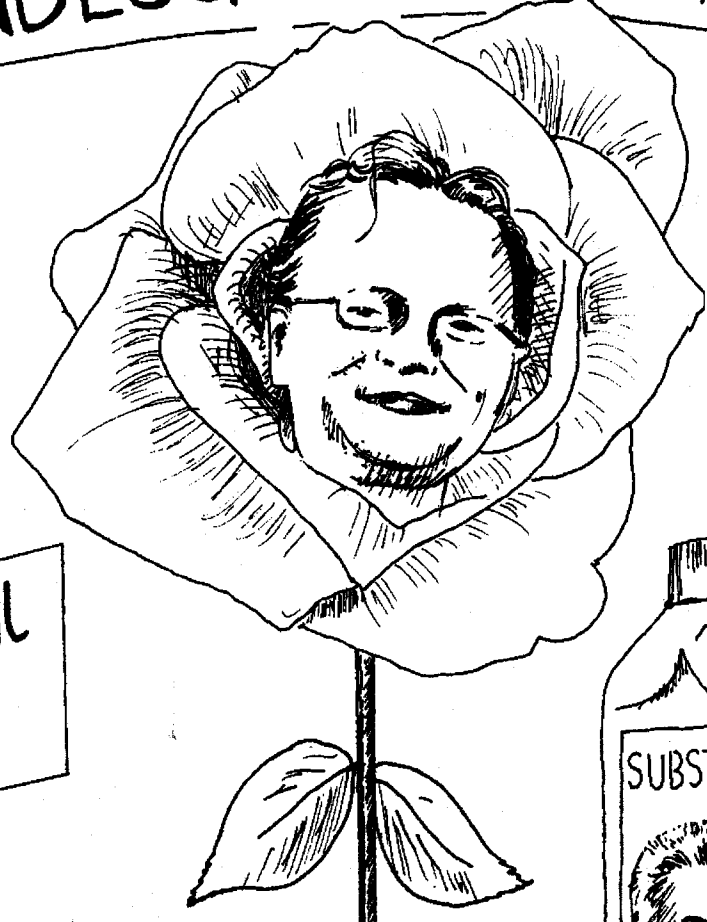


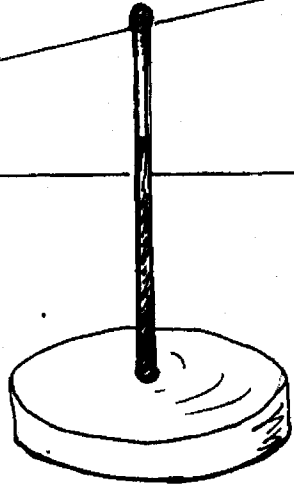
Ischler Faschingzeitung

2009

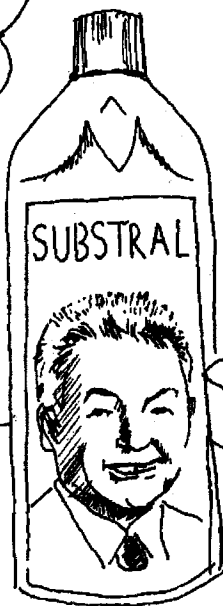
LANDESGARTEN(VOR)SCHAU



Bad Ischl
2014



Das
dornentlose
Heideröslein



€1.99

SCHLAU

Ich und noch zwei
Reisen nach DUBAI,
und weil ich deswegen so aufgeregt bin
komm ich mit dem Finger in die Aufschnittmaschin.
Jetzt hab ich einen schönen, weißen Verband
Und tun muß ich auch noch so allerhand,
und wenn ich dann auf dem Traumschiff bin
ist er ganz dreckig, das hat keinen Sinn!
Das muß ich verhüten, ich tu da was drüber,
ich zieh diesem Finger ein Verhüterli über!
Das ist praktisch und passt auch wie angegossen,
wenn ich in Dubai eins brauch, dann bin ich erschossen!

(Schach Resi, Jainzen)

OH SCHRECK

Ein Vogelfänger sitzt zu diesem Zweck
nah bei der Villa Hoheneck
bei einer Fichte, die die Äste bis zum Boden hat,
da schaut er auf die ganze Stadt.
Er muß nur die Äste zur Seite biegen,
da hat er einen Klappstuhl liegen,
so sitzt er dann sehr angenehm
und fängt die Vögel ganz bequem.
Heuer war es gar nicht fein,
da griff er nach dem Sesselbein,
da erschrak er sehr sodann,
es war der Fuß von einem Mann,
der unter der Fichte ziemlich tief
wahrscheinlich seinen Rausch ausschließ!
(Da wollte er keinen Vogel mehr fangen
und ist doch mit einem nachhause gegangen!)

(Kranabittl, Steinfeld)

NOCH EINE MELDUNG

MARKUS REITSAMER lädt seine Lebensgefährtin zum Essen ein (das ist gut)
Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr (das ist weniger gut)
Sie essen recht bescheiden aus einem Teller (das ist nicht gut)
Holen sich dann aber doch ein zweites (weil das Essen so gut war?)



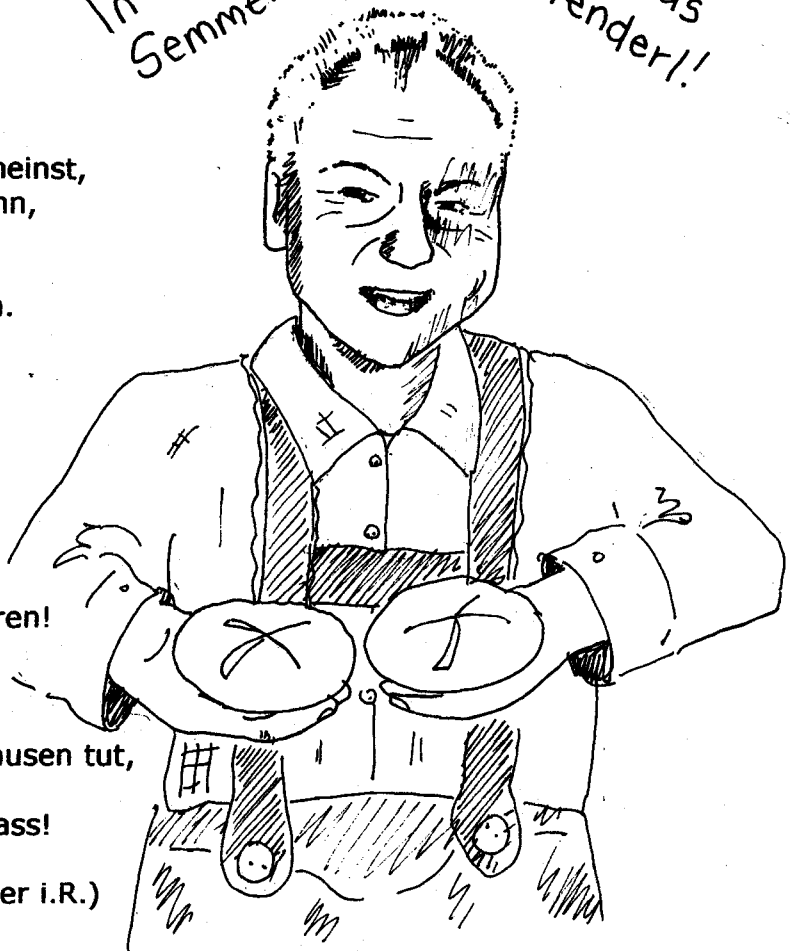
In der Not isst der Heli das
Semmerl auch ohne Hender!

GA GA GA

Der Heli – Bürgermeister einst –
Der sprach zur Gattin: „Wenn du meinst,
hol ich vom Bierzelt schnell ein Huhn,
das kann ich ohne weiteres tun.“
Zwei Nachbarinnen warn zugegen,
die brauchten auch nicht überlegen.
So sah man Heli eiligst gehen
Um drei Hühner zu erstehen,
zwei hat er dann, was sehr gefällt,
den Nachbarinnen zugestellt,
und es war ihm Dank beschieden,
die Gattin nur war nicht zufrieden!
Er hat ein Sackerl überreicht,
das war ziemlich federleicht,
weil nur zwei Semmeln drinnen waren!
(wollte Heli etwa sparen?)

P.S.: Ein Bierzelt Hendl ist nur gut,
wenn mans im Bierzelt schmausen tut,
mit Musik und Bier vom Faß,
das ist bekömmlich und ist klass!

(Haas Heli, Bürgermeister i.R.)



BETRIEBSAUSFLUG

Man besuchte eine Brauerei – na klar-
Was nicht ohne Folgen war!
Denn am Christkindlmarkt wird eingekauft,
und Frau Luise schaut und läuft
um die Christbaumkugel, Edelglas, teuer,
und sie freut sich ungeheuer,
die Kugel ist gar wunderschön
und GRÜN und herrlich anzusehn!
Beim Abendessen gibt sie dann
Mit der teuren Kugel an.
Die Kollegin schaut, dann sagte diese:
„Das ist ein schönes BLAU Luise.“
Ein Umtausch fand dann auch nicht statt,
weil sie das Standl vergessen hat,
und es wollte die gute Frau
nicht weiß, rot, rosa oder gar blau!
Worauf sich alle einig sind,
Brauereibesuch macht farbenblind!

(Forstinger Luise, Forum Gesundheit)

GEBRAUCHSANWEISUNG??

D Frau CHRISTL is vor Zorn ganz winig,
da DVD Player is hinig!
Da Schwiegersohn muaß sofort kema,
für den is so was goa koa Thema.
Er merkt a glei, es is ganz fies,
wann d DVD verkehrt drin is!
D Frau CHRISTL hat des net recht glaubt,
daß des so is, und überhaupt,
sie kunnt des schwörn bei Leib und Lem,
sie hats oiwei so einigem!
(Drum hat a meistens a net ta,
weil a verkehrt net lesn ka!!)

(Schweiger Christl, Pfandl)

EVENT der GARDE

Wir waren eingeladen nach Wien
Und sollten dort den Schwerttanz machen,
und also fuhren wir dort hin
und hatten dabei nichts zu lachen.
Es kam ein Linienbus daher,
der Fahrer war kurios,
die Orientierung fiel ihm schwer,
er fuhr zuerst Richtung St. Wolfgang los!
In Wien kennt er sich aus genau
und bringt uns zur Pension,
er fährt wie eine gesengte Sau
und sagt: „Da sind wir schon!“
Die Unterkunft war nicht wie im Himmel,
wahrscheinlich früher ein Pferdestall,
weil überall war noch ein Schimmel
und keiner sprach deutsch, es war fatal!
Dann haben wir noch viele Proben gemacht,
damit wir beim Schwerttanz bestehen,
bis zur Erschöpfung bis tief in die Nacht,
von Wien haben wir gar nichts gesehen!
Drum waren wir auch sehr entzückt,
man schenkte uns MANNER – Schnitten,
den Stephansdom haben wir so erblickt,
der ist auf der Packung drauf – mitten!
Einen Teller aus AUGARTEN – Porzellan
hat man uns auch geschenkt,
weil der Schwerttanz gefiel und kam gut an,
nur der Mann der den Autobus lenkt,
der hat uns gefehlt, wo ist er nur?
Wir stehen verstört auf der Gassen,

es ist saukalt, von ihm fehlt jede Spur,
wir beginnen ihn langsam zu hassen!
Als er dann kam und endlich fuhr,
da hörte man es laut krachen,
es stand ein Hydrant in seiner Spur
und uns verging wieder das Lachen!!!
Die Heimfahrt – verspätet – und mit GPS
Vom Wolferl und von dem Bus,
verursacht dann wieder gewaltigen Stress
weil er andauernd stehn bleiben muß!

Wieder zuhause wurde uns klar
um ein Vereinshaus müssen wir bitten
(was längst schon überfällig war!!)
für den Teller und für die Schnitten!

3 Vorschläge haben wir gemacht
für die Garde der Stadt –zu pompös??
Die Gemeinde hat auch nur laut gelacht,
die sind nicht so generös!

Jetzt sind wir natürlich nicht sehr erbaut,
keiner kann diesen Frust je ermessen!
Den Teller haben wir zusammengehaut,
die Schnitten haben wir gegessen!

FÜR DIE KATZ

Frau Resi muß mit ihrem Kater
(weil sonst wird er demnächst Vater)
zum Tierarzt , und sie hofft ganz fest,
daß er sich kastrieren läßt.
Der Doktor schüttelt dann sein Haupt,
weil er es selber fast nicht glaubt,
er sucht und sucht, dann sagt er blos:
"Der Kater, der ist eierlos,
das ist ja wahrhaft unbeschreiblich,
der ist nicht männlich und nicht weiblich,
da ist ja gar nichts zu erkennen!"

(Na, dann soll sie ihn RAINER-MARIA nennen!)

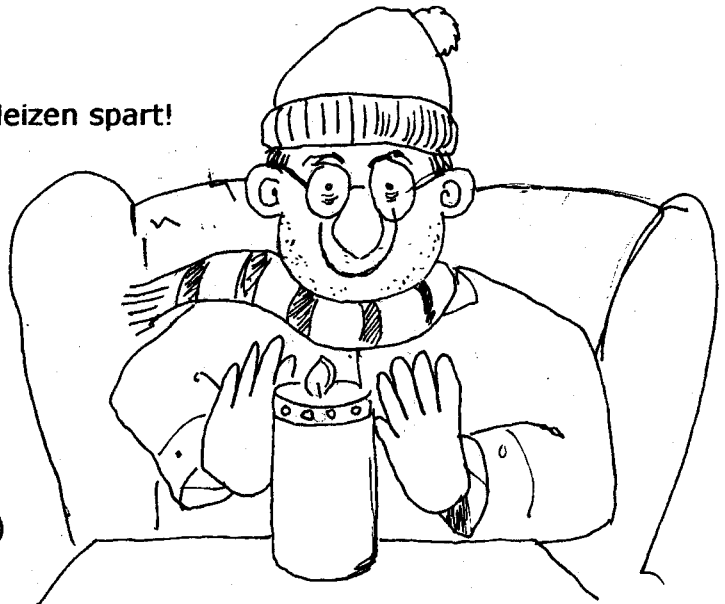
(Schachleitner Resi, Jainzen)



SPARSAM

Die FZ findet es apart, wie ein Mann beim Heizen spart!
(Man kann ja leicht mit Brennstoff geizen,
weil sie in jedem Wirtshaus heizen!)
Wo er mit kurzen Ärmeln sitzt
und selbst im tiefsten Winter schwitzt!
In der Wohnung - s ist nicht fraglich -
fühlt sich kein Eisbär mehr behaglich,
da zündet sich der gute Mann
mit Bedacht ein Grablicht an,
weil er von der Methode schwärmt
und stets behauptet, daß das wärmt!

(Lupert RUDI, Forum Gesundheit-Chef)



BAUSTRESS

Der STEFAN der war ziemlich nervös und fuchsteufelswild war seine Miene
Und er schrie seine Hackler an ganz bö: „Das Auto muß weg und zwar das grüne!“
Das war auf der Baustelle sichtlich im Wege, die Arbeiter stutzten und dann sagte
der Eine:
„Du, Stefan geh in dich und dann überlege, das grüne Auto ist nämlich das deine!!“

(Tumfahrt Stefan, Ahorn)

FALSCHPARKER

Sie waren nach Graz zur Hochzeit geladen
und parkten ihr Auto vor einer Garage,
weil der Hausherr sagte, das kann nicht schaden,
doch wurde es eine Blamage!

Die Gäste in der Kirche die wurden nervös,
die Hochzeit soll lang schon in Gang sein,
doch es fehlt noch die Braut – und das ist bö –
eine Wartezeit kann schon recht lang sein.

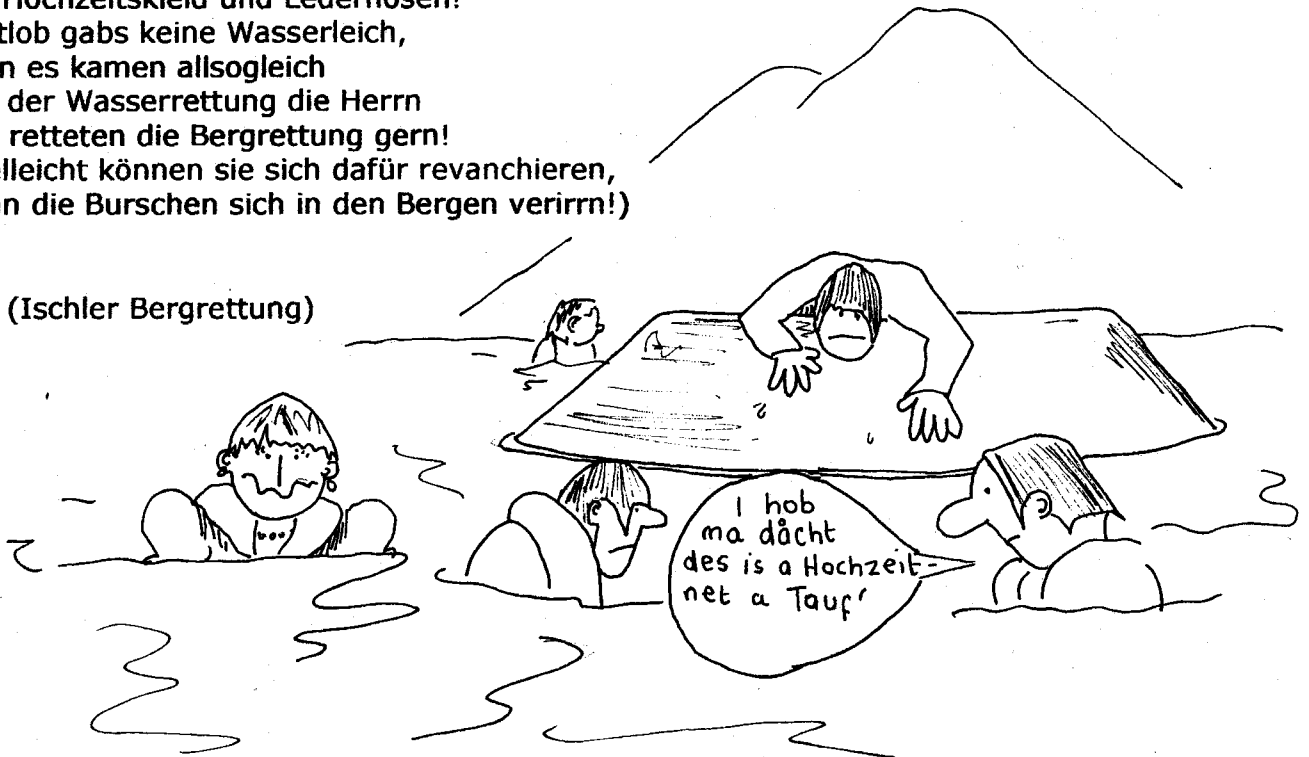
Die Braut saß in der Garage im Wagen,
sie kam fast um den Verstand,
sie konnte nicht heraus und ihr Ja-Wort sagen,
weil das Auto der Ischler-vorm Garagentor stand!

(Annette und Martin Peer, Roith)

ONASSIS

Bei Hochzeiten wird die Braut entführt,
in St. Wolfgang ist es dabei passiert,
daß die Bergrettung die Braut verschleppt mit dem Schiff,
sie machten sich aber keinen Begriff,
wie viele das Schifflin tragen kann,
und schon gehen sie unter mit Maus und Mann!
So kämpften sie im Uferlosen
mit Hochzeitskleid und Lederhosen!
Gottlob gabs keine Wasserleichen,
denn es kamen allsogleich
von der Wasserrettung die Herrn
und retteten die Bergrettung gern!
(Vielleicht können sie sich dafür revanchieren,
wenn die Burschen sich in den Bergen verirrn!)

(Ischler Bergrettung)



ARBÖ?? ÖAMTC??

In Franz sein Auto machtn schwach,
steht wia a Bock in Kaltenbach,
er ruaft in Man a, der Chauffeur is,
weil für den s abschleppn net schwer is.
Der macht a ois mit Sachverstand
Und dann sans gfoahn – aber allerhand –
An Tuscher tuats – da Sam is sauer –
weils Auto angfoahn is an d Mauer!
Da schreit da Man: „Hat des an Sinn,
du hast ja d Lenkradsperre drin!“
„Na,“ moant da Sam, mi trifft da Schlag,
da Schlissl is in Hosnsack!“
Drauf sagt da Man: „Des is beschissen!“
Da Sam sagt. „Ois kann i a net wissen!“

(Sams Franz u. Bachinger Man, Ahorn)

ZU SCHWER

Ein kleiner und ein großer von Gestalt,
die haben ein Haus heruntergemalt.
Das mit dem Gerüst will nicht ganz glücken,
der Ferdl muß sich dauernd bücken,
der Franz voll Ärger ohnegleichen,
kann oben nicht die Mauer streichen!
Da waren sie doch sehr, sehr besorgt
Und haben einen Schwenkkran ausgeborgt.
Mit den Malutensilien stiegen sie dann
flott in den Schwenkkorb, doch der ging nicht an.
Der Kran stand nur da und tat einfach nichts,
es war eine Frage des Gewichts!
Bis 220 kg da geht er,
alles was drüber ist da steht er.
Der Franz und der Ferdl, ganz ohne Frage,
die bringen 215 kg auf die Waage,
Und der Kübel mit Farbe und der Pinsel und so fort
wiegen auch ein paar Kilo, und so steht er dort
der Schwenkkran mit Korb gleich neben dem Gerüst
Und beides ist eigentlich ganz umeinsist,
so ein Mist!

(Viel Franz und Leeb Ferdl, allseits bekannt)



???????????????

A Tischler der ka allahand und wissen tuata ois,
grad s Hoiz, des kennta ned vonand, des woaßa jednfois.
A Ulme, sozusagn a Rustn, is nia im Leben a Oachn,
Da brauchatst grad in BUACHERL fragen, der kennts am Schoatnzoachn.

Weil zoagst da Kundschaft volla Stoiz de neiche Möbelasche
Vom Tischler ganz aus „Eichenhoiz“, dann is des a Blamasche!

(Huber Wolf, Tischler bei Loidhammer)

PRAKTISCH REISEN

Mit meinem Ernst dem gelübden
urlaube ich in Ägypten!
Im Frühling und Herbst wird abgetaucht,
weil man die gleiche Bekleidung braucht.
Wir fahren auch immer zum gleichen Ort,
einen Koffer voll Kleidung lasse ich dort!
Da wird sie dann über den Winter gewaschen,
im Flieger haben wir nur zwei Stück Taschen!
Und geht man nicht mit der neuesten Mode,
ist das sicherlich eine tolle Methode!
Die Ägypter die tun auch nicht stehlen,
so kann ich das Jedem empfehlen!

(Pichler Siegi und Ernst, Pfandl)

ZU

Das hab ich mir doch gleich gedacht,
daß der HOFER in Sulzbach pleite macht,
da mache ich mir gar nichts draus,
da fahr ich eben nach Pfandl hinaus.
Auch dieser HOFER ist zugesperrt,
das finde ich langsam unerhört!
Auf dem leeren Parkplatz dreh ich um,
jetzt bleibt mir nur noch der KONSUM!

Seitdem weiß ich – und es hat mich verdrossen –
Am Feiertag haben sie alle geschlossen!

(Michi Kukla, BAUMIT)

IRRTUM

Kauft einer ohne Brille ein,
dann kann es höchstwahrscheinlich sein,
daß es im Haushalt nicht mehr stimmt,
weil er die falsche Packung nimmt,
und das Geschirr aus der Maschine
verursacht eine böse Miene
der Gattin und sie murr: „Da schau,
die schönen Gläser sind ganz grau!“
Nach einer Kontrolle, einer raschen,
sieht sie, die sind zum Wäsche waschen,
die TABS und nicht für das Geschirr!
„JA“ sagt sie da „das dacht ich mir,
von dir ist dieser miese Kauf,
setz nächstes mal die Brille auf!
Er sagt zerknirrscht: „Es tut mir leid!“
(Ja ja, das ist die Eitelkeit!)



(Stüger, Schuhgeschäft, Kaiser Franz Josefstr.)

UNFOI

Wia a Pernecker nach Ischl foahrt,
passiert eahm was, des tuat oan load!
Am Auböckplatz, so was is denkboa,
is a Schrankn, der is vasenkboa.
Um 9,30h is so vü wia rot,
da is automatisch Foahvabot.
In Pernecker is des Blunzn,
vo so was lasst a se net hunzn!
Na na, der Weg der wird benutzt!
Von Schrankn hats in Sensor putzt
Und er geht hoch – des tuat oan load –
wia da Pernecker drüber foahrt!
Da Schrankn hebts Auto in d Höh, na gutt,
und dann woans alle zwoa kaputt!
Da schreit da Pernecker: Na vareck,
wa i netta wieda in Perneck!“

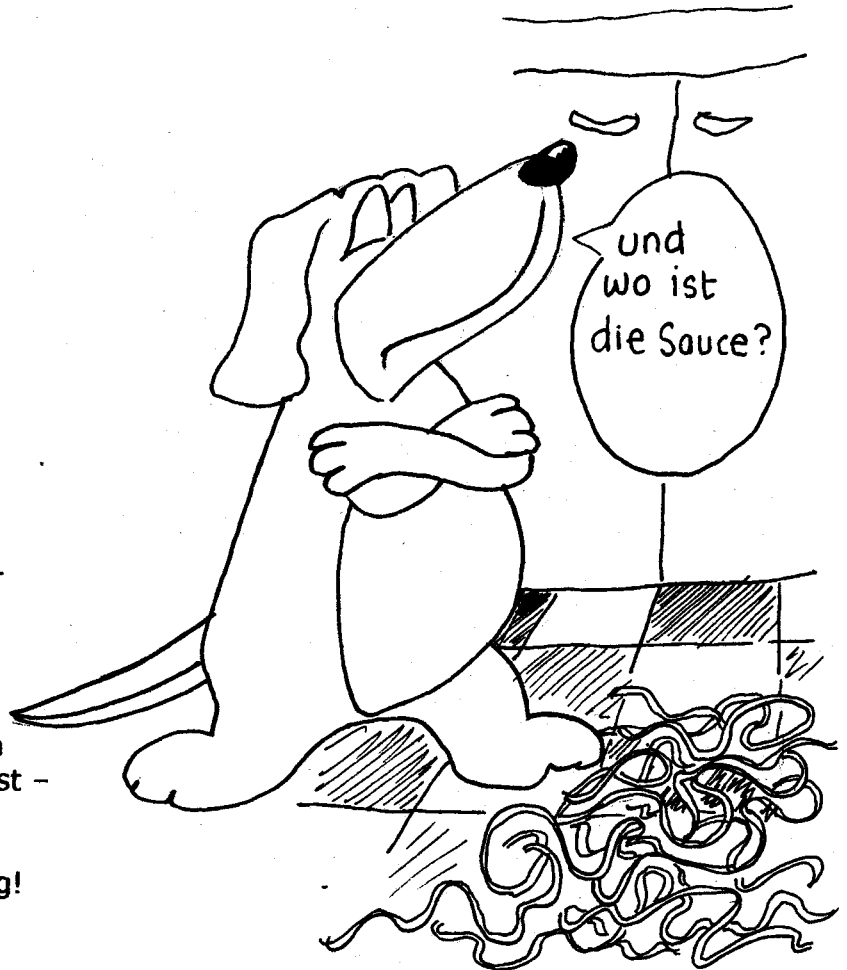
(Gschwandtner aus Perneck)



VOM KOCHEN

Seit Jahren, Monaten und Wochen
Lebt er allein und kann nicht kochen,
da lässt er sich – so ist er eben –
ein Rezept für Nudeln geben.
Man hat es ihm nicht gut gemeint,
das ist zu wenig – wie ihm scheint –
und also gibt er in den Reim
doppelt so viele Nudeln hinein,
dann hat er morgen auch ein Essen –
und dann hat er sie vergessen!!
Die Nudeln werden dann zu Massen
Und haben das Geschirr verlassen
Und glitschen auf den Küchenfliesen,
der Hund will diesen Fraß den miesen
nicht wirklich – auch weil er so heiß ist –
und weil das Futter so ein Scheiß ist!
So machten beide die Erfahrung,
wenn Bertl kocht gibt's keine Nahrung!

(Steirer Bert, Hahnfeld)



HEIMWERKER

Frau Jacky sagte sorgenschwer
Die Brotmaschine geht nicht mehr.
Der JÖRG zerlegt nun die Maschin,
daraufhin ist sie gänzlich hin!
Er macht sie ganz und freut sich drüber –
Es bleibt ihm nur ein Knöpfchen über!
Die Brotmaschine geht voll Schwung!
Es war die Kindersicherung,
die ist nun nicht mehr eingebaut,
sodaß sich keiner mehr schneiden traut!

(Sams Jörg, Kaltenbach)

FRAGE:

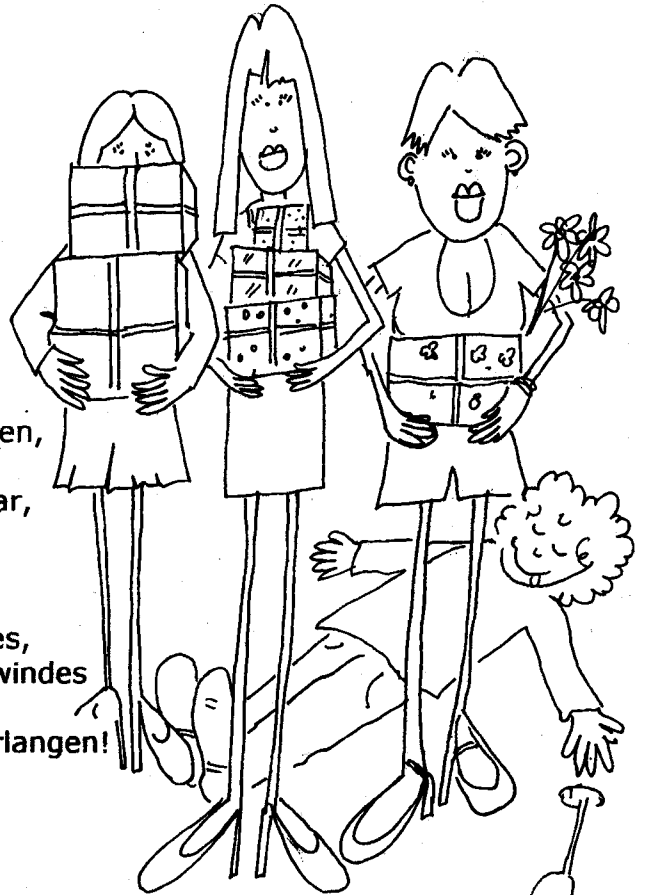
Warum fühlt sich der SAMS WILLI, unser feschester Stadtpolizist am 23. Mai
beim Überwachen des Schulüberganges in der Tänzeltgasse und Concordiastr.
so einsam und nutzlos?

Antwort: Weil schulfrei ist!

VORBILDLICH

Der NINA zum Geburtstagsfeste
schenken die Freunde das Größte und Beste,
es regnet Pakete eine Masse,
der 16 te Geburtstag, einfach klasse
im Mephisto, ein tolles Lokal in der Stadt,
das leider ganz wenig Parkplätze hat.
Mama Maria zu später Stunde
Bittet daher die fröhliche Runde,
sie mögen doch bitte, wenn das geht,
dorthin gehen, wo ihr Auto steht
und im Kofferraum die Geschenke verstauen,
denn da kann sie auch niemand klauen!
Und so stand die Jugend vom Mondlicht umflossen,
paketebeladen und ziemlich verdrossen,
vor gar keinem Auto, weil auch gar keines da war,
weil das stand zuhause, was ohnehin klar war,
weil Mama Maria voll Liebreiz und Tugend,
ein leuchtendes Beispiel für unsere Jugend,
gewusst hat sie trinkt was zum Wohl ihres Kindes,
ein Gläschen und noch eins und noch ein geschwindes
und ist daher zu Fuß zu der Fete gegangen,
daß sie das jetzt noch weiß, das kann keiner verlangen!

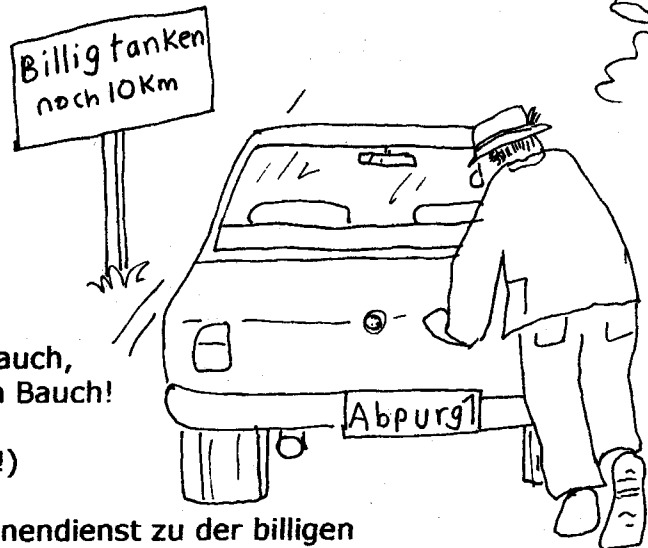
(Tanzhexe Mary Krautgartner, Mephisto)



GEIZ???

Herr Franz, ein äußerst sparsamer Herr,
war in Wien und der Tank war fast leer,
da zahlt er natürlich nicht jeden Preis,
weil er eine billige Tankstelle weiß!
Da nimmt das Schicksal seinen Lauf,
er gerät auf die Stadtautobahn hinauf,
wo prompt ihm das Benzin ausgeht,
er steht!
Der Pannendienst kommt und die Polizei auch,
das verursacht ihm heftige Schmerzen im Bauch!
35 EURO muß er begleichen!
(Die Wiener Polizei die geht über Leichen!)

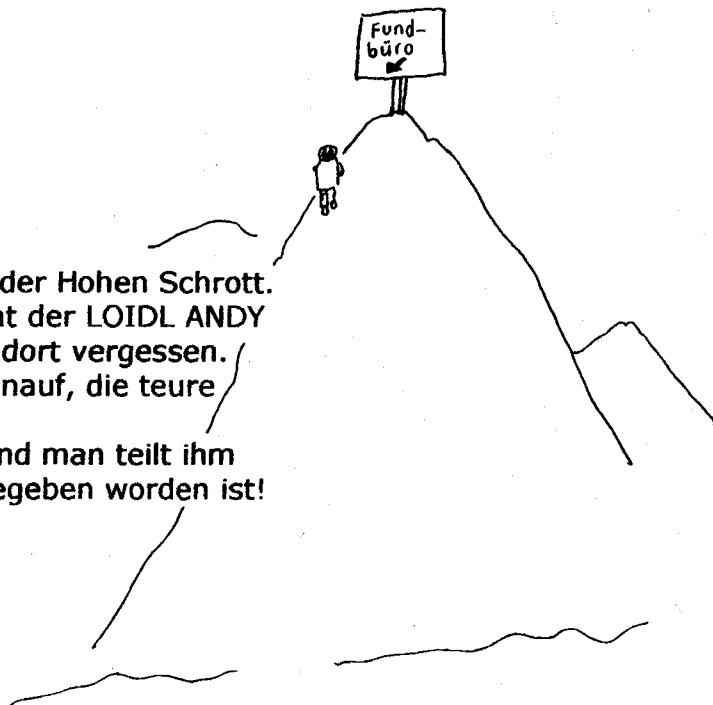
Ob sich Herr Franz Abpurg dann vom Pannendienst zu der billigen
Tankstelle schleppen ließ, ist uns nicht bekannt)



KURZGESCHICHTE

Die Stadtfeuerwehr hatte einen Einsatz auf der Hohen Schrott. Weil es bei so einem Brand heiß hergeht, hat der LOIDL ANDY vom Fundbüro seine Jacke ausgezogen und dort vergessen. Am nächsten Tag fuhr er den weiten Weg hinauf, die teure Jacke bergen.

Oben angekommen, scheppert das Handy und man teilt ihm mit, daß die Jacke gerade im Fundbüro abgegeben worden ist!



EIN GAST ?????

Im Gastgarten saßen die Gäste gemütlich und taten sich an Getränken gütlich, als es knatterte und brauste, ein Auto in den Gastgarten sauste! Die Wirtin fand das gar nicht cool und sie erhob sich rasch vom Stuhl, dann sah sie wer der Täter war und sofort war ihr alles klar, und sie rügte ihn auch nicht, nein! Güte trat ins Angesicht. Der Mann hat sich dann unbesorgt nur rasch ein Messer ausgeborgt um einen Apfel aufzuschneiden, um den die Kinder, seine beiden, im Auto drinnen heftig stritten, so hat er ihn entzwei geschnitten, den Apfel - den er auf leisen Sohlen - aus einem Garten grad gestohlen. Was man auch nicht gleich begreift, weil er noch gar nicht ausgereift! Aber ach, was soll schon sein, die Scheißerei der Kinderlein, die muß nicht wirklich was bedeuten, nicht für einen Pharmazeuten. Und die Gattin sitzt daneben und sie lächelt ganz ergeben und sie seufzt ganz still: "Was treibt er?" SO IST DER BESI UND SO BLEIBT ER!!

(Apotheker Besi, allseits bekannt)

AHOI

Carlito, Kapitän zur See der geht
über den Dammweg nach hause sehr spät,
er war ganz beseeligt vom Mondschein und Wein
und fiel in die Ischl mitten hinein!
Aber das Wasser war nicht so hoch,
drum gibt es zum Glück unsern Karli noch!

(P.S.: Mit dem Wasser kannst Du im Atlantik raufen,
in der Ischl kannst Du nicht ersaufen!
Nicht bei 30 cm Wasser, wahrscheinlich warst Du innen nasser!)

(Kapitän, Kienast Karl, Reiterndorf)

EIN WIRKLICH TAPFERES SCHNEIDERLEIN

Zum Ball der Oberösterreicher in Wien,
da muß die GARDE natürlich hin,
da wird der Schwerttanz aufgeführt
und da ist folgendes passiert:
Ein neues Mitglied, welches jung ist
Und rank und schlank und voller Schwung ist,
muß eine Uniform bekommen,
der Schneider Schauer hat eine genommen
und umgeändert für den Mann,
so gut, dass der sie tragen kann.
Es stellte sich heraus dann – leider –
Es war die Uniform vom Schneider,
sodaß die Nähmaschin fast rauchte,
weil ER jetzt eine neue brauchte!
So schneidert er die ganze Nacht,
sodaß er dann in voller Pracht
beim Schwettanz glänzte als Gardist,
der prachtvoll aber müde ist!

(Schauer Schneider, Gardist)

ICH BIN IN

Auf einem Ball ein Ehepaar, das will auch tanzen, das ist klar,
und wenn ein Tanz recht schleifbar ist, jedoch die Frau nicht greifbar ist,
nimmt der moderne Ehemann das Handy und er ruft sie an!
Ja, das sind ganz neue Sitten, mittels Handy: „Darf ich bitten“

(Wallner Wolferl, Lehrer, Pfandl)

Rei ß s brett????

Nach einer Feier wollte man zur Ruh,
jedoch es war die Haustür zu,
die Kinder nicht zuhaus wahrscheinlich,
und kein Schlüssel, das war peinlich!
„Schau“ sagt er da „ich habe hier,
den Schlüssel für ein Nachtquartier,
wie werden in der Schule ruhn,
das wollt ich lang schon mit dir tun!“
Sie haben, damit sich der Schulwart nicht schreckt,
sich in der Schule gut versteckt!
Es war auch kein Bett vorhanden,
worauf sie unterm Reißbrett landen!
Dort ruhten sie und es ist klar,
daß das nicht hochromantisch war!

Doch – sie ließen die Rechtschreibung ganz außer Acht –
Und nannten es ihre „chinesische Nacht“
(Das Reißbrett? Der Reis? – man fragt sich weswegen?
Na, Hauptsache ist, man ist fröhlich gelegen!

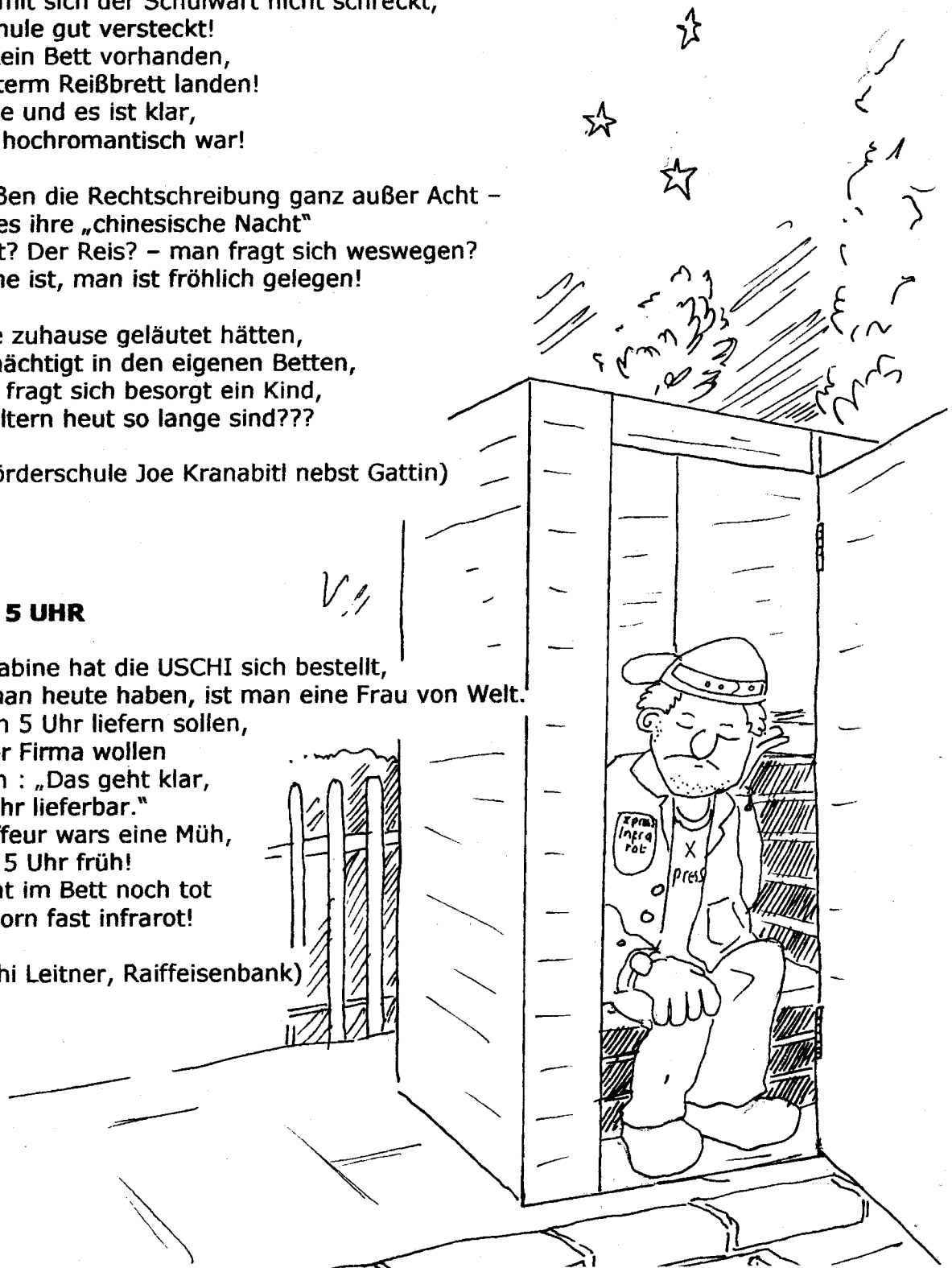
Was, wenn sie zuhause geläutet hätten,
sie hätten genächtigt in den eigenen Betten,
denn zuhause fragt sich besorgt ein Kind,
wo denn die Eltern heut so lange sind???

(Dir. d. Förderschule Joe Kranabiti! nebst Gattin)

17 UHR oder 5 UHR

Eine Infrarotkabine hat die USCHI sich bestellt,
so was muß man heute haben, ist man eine Frau von Welt.
Daß sie die um 5 Uhr liefern sollen,
hat sie von der Firma wollen
und die sagten : „Das geht klar,
die ist um 5 Uhr lieferbar.“
Für den Chauffeur wars eine Müh,
er lieferte um 5 Uhr früh!
Die USCHI ruht im Bett noch tot
Und sah vor Zorn fast infrarot!

(Uschi Leitner, Raiffeisenbank)



OH NEIN

Die Tiefgarage wird eingeweiht,
da nimmt der EDI sich die Zeit
und ruft alle Freunde an,
auf daß man sich vergnügen kann,
weil es kommt ein Kabaretist,
der DÜRINGER, der so lustig ist!
Der EDI, der tut Menschenmassen
eigentlich von Herzen hassen!
Doch den Roland muß er sehen,
auch alle seine Freunde gehen.
Doch das Vergnügen war gestört,
der EDI hatte sich verhöhrt,
denn es kam nicht der DÜRINGER,
NEIN, der Landeshauptmann PÜHRINGER!
Am rechten Ort der rechte Mann,
weil der DÜRINGER nichts einweihn kann!

(Edi Edelgruber, Kaltenbachstr.)



MIES MIESER AM MIESESTEN

Rutscht das Handy aus dem Sack
Hinein ins Klo,
womöglich mitten in den G...,
ist man nicht froh!

Ist es unbemerkt geschehn
und spült man noch,
wird man das Handy nicht mehr sehn,
es ist im Loch!

Wenn es ein Firmen-Handy war,
das ist fatal,
alle Nummern drauf – na klar –
jetzt im Kanal!!

(Zepetzauer Sabine, Fa. Schenker)

ZU SPÄT

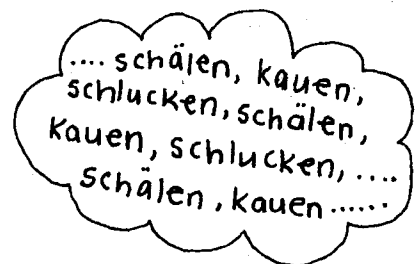
Hurra, wir fliegen heute!
Doch leider, liebe Leute,
sagt man uns dass kein Flieger geht,
weil wir sind einen Tag zu spät!

ZE Herbert mit Familie, Baggerfahrer)

ALZHEIMER?

Frau Wirtin wird so sehr vergeblich,
es ist fast schon unermesslich:
Fährt sie skifahrn – so ein shit –
hat sie keine Skischuh mit,
das nächste mal – da staunte sie-
weil da fehlten ihr die Ski!
Beim dritten mal fehlt ihr das Geld,
wie sie sich beim Lift anstellt,
da wollte sie einen Anruf machen
und kramt in ihren sieben Sachen,
das aber war umsonst, indessen
sie hat das Handy auch vergessen!
Wahrscheinlich hat sie es auch schwer,
ihr Otto ist jetzt Pensionär,
jetzt hat sie ihn daheim den Knaben,
da wird sie einen Pensio:sschock haben!

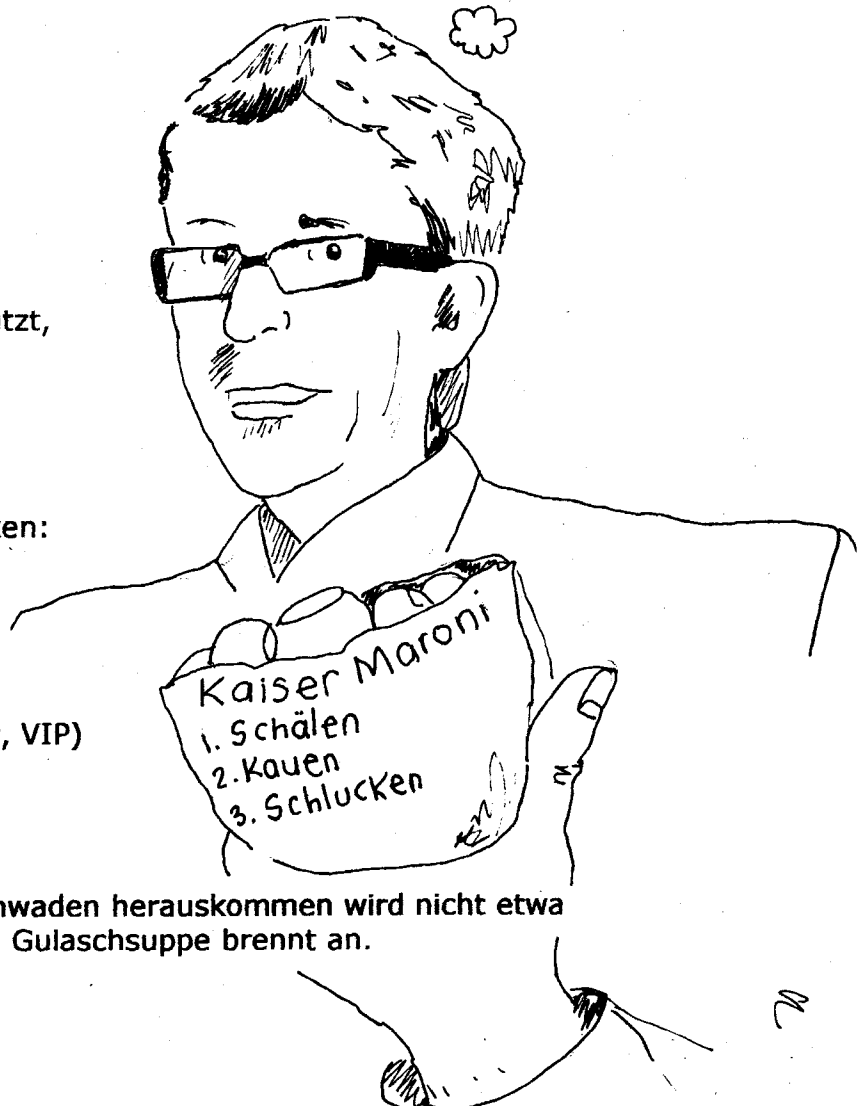
(Maria, Wirtin von der SCHWARZEN KATZ)



KUTZ KUTZ.

Er tut sich an Maroni gütlich,
das ist so winterlich gemütlich.
Er hat ein paar schon weggeputzt
Und plötzlich hat er sich verkutzt,
kriegt keine Luft und röchelt wild,
es ist ein schauerliches Bild!
Er spült mit Wein, was gar nichts nutzt,
er hat sich nur noch mehr verkutzt!
Die Kastanie kommt nicht raus,
so landet er im Krankenhaus!
Da hat man ihm dann mit Bedacht
beide Röhren frei gemacht .
Dann sagt der Arzt mit Schulterzucken:
„Maroni nie im Ganzen schlucken“
Lieber Andy!
Es gibt, zieh daraus deinen Schluß,
auch Nahrung die man beißen muß!

(Mag. Andreas Niederauer, VIP)



INFO

Wenn aus der SALZMÜHLE Rauchschwaden herauskommen wird nicht etwa
Das Rauchverbot ignoriert, NEIN die Gulaschsuppe brennt an.

PETRI HEIL

Das Fischen ist ein Sport ein nasser,
denn die Fische sind im Wasser!
Die Fischer, die den Sport betreiben,
sollten möglichst trocken bleiben
und was sie überhaupt nicht brauchen
ist im Wasser untertauchen!

Jedoch der Pfifferling der tat es,
erfreut sich eines eisigen Bades!!

Mitten in der grünen Traun,
es war gar greislich anzuschauen!
Die Kreditcards sind verdorben,
das teure Handy ist verstorben,
und die Kälte schüttelt ihn,
jetzt braucht er was zum überziehen
und in ziemlich flottem Lauf,
sucht er seine Hütte auf,
die er hat im Kleinstaat Laufen,
denn er braucht auch was zum
WÄRMEN!!

Er hat da noch von der Gendarmerie
einen Pullover, den trug er nie,
originalverpackt - jedoch indessen -
haben den fast schon die Motten zerfressen!
So friert ihn bis ins letzte Glied,
weil es im Pullover zieht!

Daheim steht dann auf seinem Tisch
der leere Teller ohne Fisch!
"Ein frischer gut gebratener Hecht"
sagt Frau HILDE "wär nicht schlecht!"
Den Fischer tut auch danach verlangen,
doch hat er nur einen LAXEN gefangen!!

(PFIEF Hans, den man nicht weiter vorstellen braucht)

SPÄT ABER DOCH!

Bei der Faschingseröffnung die Damen, die sahen bekümmert aus,
weil sie gar keine Blumen bekamen, auch nicht den kleinsten Strauß!

Um 3 Uhr Morgens, dann an der Bar, (da waren alle schon feucht)
Da hat der SIEGI - wie wunderbar - die Sträuße gekonnt überreicht!

(Lemmerer Siegi, Faschingsverein)



MAHLZEIT

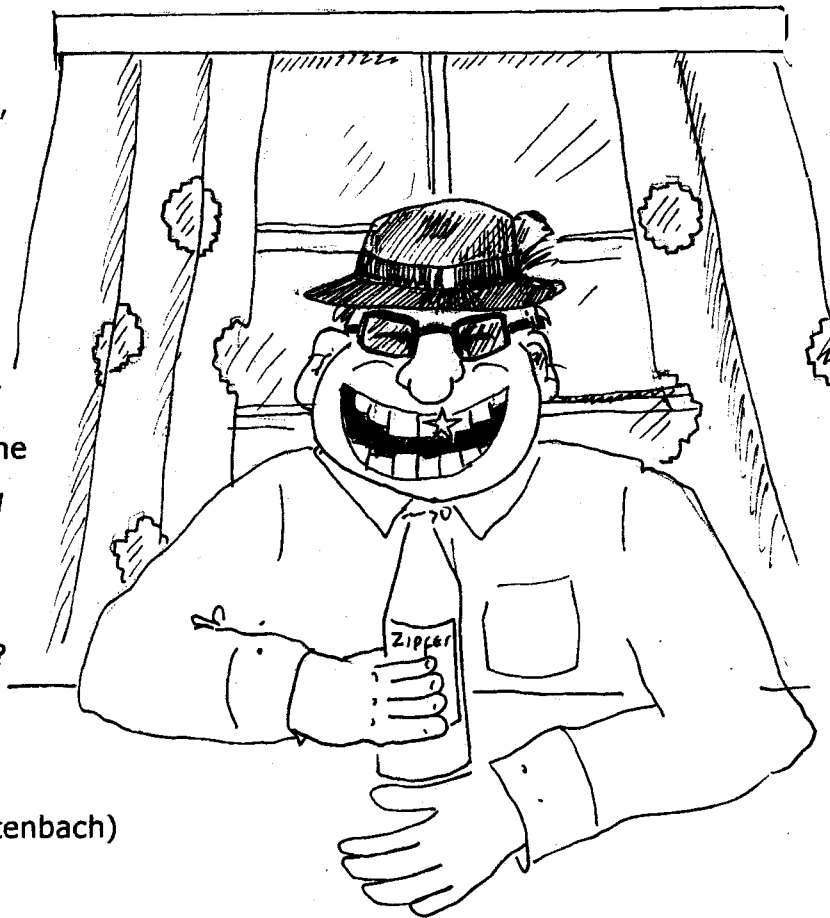
Ein Mann kam nachhaus leicht illuminiert,
da ist ihm Folgendes passiert:
Er hatte Hunger und in Ruhe
griff er in die Tiefkühltruhe,
um sich ein Beuschel aufzuwärmen,
denn es rumorte in den Därmen!
Wie praktisch ist die Mikrowelle,
die Nahrung fertig auf der Stelle,
nur diese war ein rechter Scheiß,
denn es war Vanilleeis!!

(Ing. Georg Stadlmann, Kaltenbach)

ZAHNPFLEGE?

Ein Mann der machte ein Nickerchen,
gemütlich ohne Zähne,
die legt er auf das Fensterbrett,
so ruht er ohne jene!
Dann ist er wieder voll vital,
doch wo ist das Gebiß?
Er sucht mit Hilfe seiner Frau,
es ist ein Ärgernis!
Das Kauwerkzeug ist nicht zu finden,
man sucht im ganzen Haus,
vom Guckloch aus der Waschmaschine
da schauen sie heraus!
Während er schlief hat seine Frau
Die Stores herabgenommen,
so sind die Beißer aus Versehn
zum Waschen mitgekommen!
Ob der Feinwaschgang geeignet war?
Die Store warn zerrissen,
die Zähne waren blütenweiß,
die Vorhänge zerbissen!!

(Ing. Georg Stadlmann, Kaltenbach)



INFORMATION

Sollten Sie eine Einladung zur Fahrt 2009 zum SIMPL bekommen haben
und auf dem Zahlschein 2007 und auf der Einladung 2008 steht, lassen
Sie sich nicht irritieren, das ist typisch

Wolferl Wallner aus Pfandl

SPERRSTUND IS

RED BULL, ihre Mannschaft hat gewonnen,
sie ist vor Freude fast zerronnen
und hat im Mephisto voll Freude gezecht,
um vier wollt sie heim und hat noch geblecht,
dann ging sie abgefüllt und froh,
vorsichtshalber noch aufs Klo,
wo sie entschlief,
tief!!!
Als sie erwacht,
da ist es Nacht!
Sie macht das Licht an und ist froh
weil es Fliesen hat ihr Klo!
Das hat sicher ihr Mann der PETER gemacht,
der ist der Beste bei Tag und bei Nacht!
Und so will sie ins Bett auf ein Dankesgekuschel
Und hoffnungsfroh verlässt sie die Muschel!!
Oh weh, dann ist es ihr geschossen,
sie ist nicht daheim sondern eingeschlossen!
Im MEPHISTO auf dem Klo,
wie ist sie jetzt über ihr Handy froh!
Um sieben Uhr früh kommt mit dem Taxi
Und befreit sie dann, der MAXI
Und bringt sie nachhaus, es ist hoch an der Zeit,
man sieht dass RED BULL doch nicht Flügel verleiht

(Faschingbauer Jutta, Kreuzplatz)



PARKPLATZBEWIRTSCHAFTUNG

Unser aller Malermeister,
ihr kennt ihn sicher, Richard heißt er,
der knurrt: „Da steht schon wieder Einer!“
Weil der Parkplatz das ist seiner!
Worauf er einen Schrieb auf das Auto tut,
fast wie ein Kieberer so gut.
Dann wartet er auf die Moneten,
da hat seine Tochter den Laden betreten
und schmeißt den Zettel auf den Tresen!
(Man kann was von 30 Euro drauf lesen!!)
Sie hat es ihm gesagt, indessen
Der Richard hat es gleich wieder vergessen,
dass sie diese Woche einen Leihwagen fährt,
wobei der Parkplatz sowieso ihr gehört!
Und weil sie eh schon für ihn malt
Hat sie ihm auch nichts bezahlt!

(Roth Richard)

AUWEH

I geh hoam vom Grabnerwirt
da is ma folgendes passiert:
Mir kriagn in Lindau an Kanal
und de Baustö is fatal,
zerst hab i einigschaut,
dann hats mi einighaut,
und des war net guat,
ma siacht grad no in Huat,
so tiah war i in der Suppn drinn,
obwoi i eh net da kleana bin!
I bin auf und nieder taucht
und i hab a Stund lang braucht,
daß i aussu kim aus dera Lettn,
i fang frei scho a zum betn,
wei in der Dreckgruam in der nassn,
mechtat i mei Leb'n net lassn!
Hoam bin i aft,
mei Frau de schlaft!
Geräuschlos bin i dann ins Bed-
Gott sei Dank, sie heat mi ned!
Gegn da Fria' muaß i am Abort
und da siag i dann sofort,
vom Bed weg durch des ganze Haus
liegt da Dreck, es is a Graus!
Oiso hol i ma an Hutz'n
und fang hoamlich a zum putzn
und des hoi mit letzter Kraft
bis daß sie munter word'n is gschafft!
A soiche Nacht, de brauch i nimmer
und da Brand woa a a schlimmer!!!
Des Ganze hat aber do no an Sinn,
weil i LINDAUS erster Kanalschwimmer bin!



(Stöllinger Franz, Lindau)

MEISTERHAFT

Er kauft ein Malerwerkzeug ein,
heut streicht er die Garage – fein!
Die Farbe hat er selbst- schon werkt er –
Doch nach der Jause, da bemerkt er,
zu vorher keinen Unterschied,
und als er auf den Kübel sieht,
da merkt der schlaue MALERMEISTER
im Eimer war Tapetenkleister!

(Huemer Christian jun. Lauffen)

OSTERHASE

Ich hab in meinem Wohnmobil die Ostereier bemalt,
ich bin ein guter Osterhas und alles hat gestrahlt!
So schön warn meine Eier
und unvergesslich die Feier,
denn ich kann auch nicht alles wissen,
ich hätt sie auch noch kochen müssen!
Merke: Es erwecken keinen Frohsinn
Beim pecken Eier welche roh sind!

(Zopf Manfred, Energie AG)

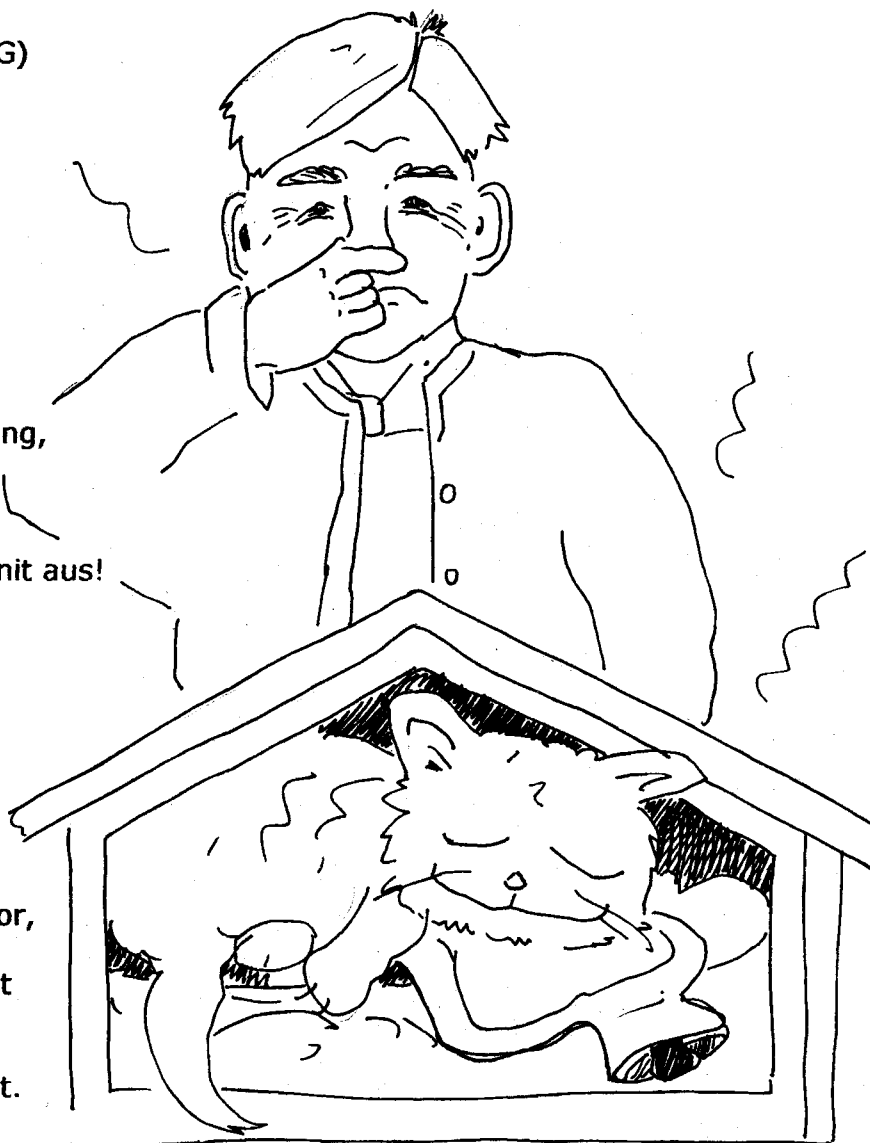
DER KATER

Mir hãb'n an Kater der is dreist
Weil er allweil einischeißt!
Doch dieser Kater ist schon alt
Und draußn is eahm viel zu kalt.
Mit seine 140 Jahr
Is er Methusalem fürwahr.
Wir wolln ihn pflegn sein Leben lang,
weil wir dann nit die Alten san.

Auf jeden Fall muß er hinaus,
den Gstank den hõit koa Mensch nit aus!
Drum baut da Lois mit sakradi
Ein Haus für dieses Katzenvieh.
Mit Holz und Styropor verkleidet,
daß jeder Kater ihn beneidet!
A Decke noch , a gãnz a feine,
doch des Luada geht nit eini!
Gãnz sacht wird er hineingelegt,
er draht sich um und er ist weg.

In der Verzweiflung kommt uns vor,
vielleicht helfert a Thermophor.
Mit heißem Wasser warm gemacht
Und in das Katzenhaus gebracht.
Und siehe da! S ist alles gut,
der Kater auf der Wãrmflasch ruht.
Nur ein Problem des hãmma halt,
weil meine Füß san allweil kalt!
Doch mach i ma da keine Sorgen,
da Kater wird ma d Flaschn borgn!

(Lemmerer Lois und Anni, Ahorn)

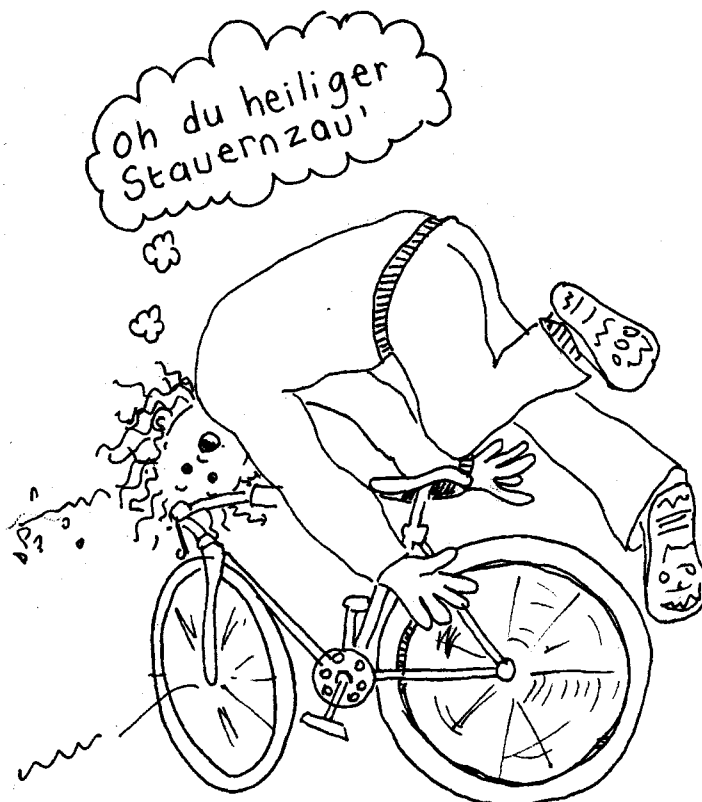


SCHLECHTE ZEITEN

Wer rast so früh durch die Siedlung in Pfandl
Mit dem Firmenbus vom BRANDL?
Es ist noch gar nicht richtig hell –
Es ist der EISL MICHAEL!
Dem ist es immer noch nicht klar,
daß grad die Zeitumstellung war,
und sein Kollege ziagt a Gfries,
weil der nu i da Nachtpfoad is!

REPARATUR

Ein Mann, ansonsten sehr genau,
der repariert das Rad der Frau
und diese fährt dann froh und munter
mit diesem zum KONSUM hinunter
und als sie bremst – sie wunderts sehr –
da fährt sie schneller als vorher!
Und weil die rote Ampel droht,
da fährt die Frau in ihrer Not
und auch voller Gottvertraun
beim Pfarrer in den Staudenzaun!
Dann eilt sie heim zerkratzt voll Frust,
der Gatte ist nicht schuldbewusst!
Die Reparatur vom Rad war nötig,
er macht sich auch sofort erbötig,
eine Probefahrt zu machen
und landet auch – sie werden lachen –
in dem gleichen Staudenzaun,
da haben die Leute was zum schau!
Und er sieht ein, es ist ein Mist,
wenn ein Fahrrad ohne Bremse ist!



(Er darf an das Fahrrad nie wieder ran –
das Fahrradgeschäft ist auch gleich nebenan!)

(Ing. Franz Rathner; Pfandl)

Und dann war da noch.....

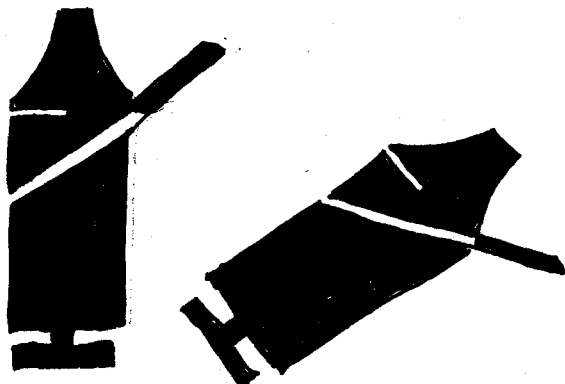
Der HERBERT TRAUSSNER, der seine Frau zum Winken in den Garten schickte,
WEIL!!!! Er wollte sie am Computer anschauen, weil da gibt es Sateliten-
aufnahmen. (Standaufnahmen)aller Häuser der Stadt.
Die Frau winkt heute noch in Sulzbach!

Möbelexpress

D' Mattl Rosi, vo' Goisern obm
is' z' Reiterndorf nâch Ischl zog'n.
Wir d' Freundin a neich's Sofa kauft,
sich d' Rosi um des âlte rauft.
Für'n Transport heuert sie dann
in Schoberleitner Mûchû an.
„des mâch ma scho!“, sâgt glei der Kunt,
„Des dauert maximal oa Stund.“
Beim Möbelix taucht gânz kurz d' rauf
da Mûchû mit an Holzknecht auf.
'S Sofa wird dort sofort zuckt
und in an Transporter druckt.
In Goisern auûa aus'n Wâg'n,
scho siagst de zwoa des Sofa trâgn
durchs Stiegenhaus zur Wohnungstür,
doch jetzt wird ea so richtig schia.
A Kindersofa müsst es sein,
die Wohnungstür ist viel zu klein.
Jetzt trâg'n sie `s z' ruck und ohne Wârt'n
fâhrn s mit'n Auto durch `n Gârtn.
Dort hiefens d' Sof übern Balkon,
des âlte Trumm, des wârtet schon.
Übern Balkon hinein in Wâg'n
und schon san' sie zur Rosi g'fâhr'n.
Aufi dort in zweiten Stock,
doch jetzt gibt's glei den nâchsten Schock.
Da Wind tuat d' Wohnungstür zuablâs'n,
und d' Rosi hât drinn' steckn lâss'n
in Schlüssl sâmt n Schlüsslbund,
des gânze dauert scho drei Stund.
D' Rosi kommt jetzt a ins Schwitz'n,
im Stiegenhaus sieht man sie sitzn,
um auf den Schlüsseldienst zu warten.
A g'schlag'ne Stund kânn s' im Gâng roat'n.
Und da Mûchû muss in Kârrn
zum Möbelix no' außifâhrn.
Jâ die Moral von der Partie:
A Nâchmittâg is schnö' dahi'!

Fasching 2009 in Bad Ischl

- | | | |
|--------|-------|--|
| 20.02. | 15:00 | Kinderfasching im Tanzcafé Mephisto |
| 20.02 | 20:00 | Hausball Joe's Stehbeisl |
| 21.02. | 14:00 | Kinderfaschingsumzug mit anschl. Kinderdisco (KFJ Str./Hobl-Tenne) |
| 21.02. | 20:00 | Turnerball (Siriuskoglhalle) |
| 21.02. | 20:00 | Feuerwehrball beim „Hiasn Wirt“ (Perneck) |
| 21.02. | 20:00 | Musikerball der MK Lauffen / Gashaus Wesn |
| 21.02. | 20:00 | Blau Weiss Ball des SV Bad Ischl – GH Alt Ischlerbräu |
| 22.02. | 12:00 | Sirenenball / ASKÖ Halle Sprungschanze Kaltenbach |
| 22.02. | 14:00 | Maskenlauf von der Katrin |
| 22.02. | 14:00 | Kinderfasching GH Grabner Wirt |
| 22.02. | 16:00 | Vorglühen auf den Wildererball - GH Alt Ischlerbräu |
| 22.02. | 18:00 | Wildererball |
| 23.02. | 20:00 | Hausball (Tanzcafé Mephisto) |
| 24.02. | 14:00 | Grosser Faschingsumzug (Stadtzentrum) |
| 24.02. | 16:00 | Faschingskehrhaus der Prangerschützen (Trinkhalle) |
| 24.02. | 20:00 | Hausball GH Wesn |
| 24.02. | 19:00 | nach dem Faschingsumzug Gentlemanball (Siriuskoglhalle) |
| 25.02. | 14:30 | Faschingeingraben der Rettenbachler (Steinfeldbrücke) |



Impressum: Die Garde steht gerade.